

BSE Wissenschaftliches Arbeiten

Name:

Titel:

Datum:

Vortrag:

Start:

Ende:

Dauer:

Struktur, Gliederung, Stoffauswahl

	Kriterien	1	2	3	4	5
1	Der Stoff ist auf die Kernaussage hin ausgewählt.					
2	Der Stoff ist auf die Zielgruppe hin ausgewählt (ein Unwissender darf nicht überfordert werden, für einen Experten müssen noch neue Details vorhanden sein).					
3	Einleitung und Zusammenfassung sind vorhanden Struktur und Gliederung sind auf die Kernaussage hin ausgerichtet ("roter Faden").					
4	Die Gliederung ist nachvollziehbar (ohne dass sie als Folie präsentiert werden muss).					
5	Spannungsbögen sind vorhanden und führen auf die Kernaussage.					
7	Eine kurze und prägnante Kernaussage ist vorhanden, die der Zuschauer mit nach Hause nehmen kann.					

Foliengestaltung

	Kriterien	1	2	3	4	5
1	Die Schriftgröße ist mindestens 18 Punkt (max. 7 Punkt für nicht lesbaren Text).					
2	Ein einheitliches Erscheinungsbild ("Rahmen") ist vorhanden und enthält: Titel des Vortrages, Logo (Icon), Titel des Bildes, Name der "Firma" (des Vortragenden).					
4	Aussage des Bildes ist erkennbar (Titel und Darstellungen sind daraufhin ausgerichtet).					
4	Jede Folie ist für sich zu verstehen (Aufmerksamkeit des Zuschauers wendet sich nur kurz vom Redner ab).					
5	Möglichst wenig reine Textfolien, Text notfalls grafisch aufbereiten (z.B. mit Pfeilen oder Bildern).					
6	Die Bildaussage passt in die Struktur des Vortrages innerhalb des Spannungsbogens.					
7	Keine Folie ist überladen; es ist nichts dargestellt, auf das nicht eingegangen wird.					
8	Eine Titelfolie (Einleitung) und eine Abschlussfolie (Präsentation und Werbung für die Kernaussage, Zusammenfassung) sind vorhanden.					
9	Sinnvoller Einsatz von Animationen/Effekten/Einblendungen zur Hervorhebung von wichtigen Details und Kernaussagen.					

Vortragsweise

	Kriterien	1	2	3	4	5
1	Freie und sichere Sprechweise, keine Hektik.					
2	Es erfolgt eine Modulation in der Sprechweise, Wichtiges wird hervorgehoben.					
3	Der Zuschauer wird für die Kernaussage begeistert (erfolgreiche Werbung).					
4	Es entstehen keine Lücken zwischen den Folien (kein Reden ohne Bezug zum dargestellten Bild).					
5	Die Gliederung ist intuitiv erfassbar (der Zuhörer weiß, wo es langgeht).					
6	Die Folien liegen etwa gleichlange und jeweils mind. 1 Minute auf.					
7	Kontakt mit dem Publikum (einzelnen Personen) ist vorhanden.					
8	Der/die Redende verdeckt die Projektion nicht und setzt einen Zeigestock/Pointer geschickt ein.					

Entwicklungspotential